

# Abstand halten



Für Tausende Fahrschüler in Baden-Württemberg kann die Ausbildung starten oder weitergehen: An diesem Montag werden die Fahrschulen wieder geöffnet. „Es ist höchste Zeit, dass es wieder losgeht. Sonst hätte die Gefahr bestanden, dass einigen Fahrschulen die Insolvenz droht“, sagte der Chef des baden-würt-

tembergischen Fahrlehrerverbandes, Jochen Klima, in Korntal-Münchingen (Kreis Ludwigsburg). Die 1540 Ausbildungsstätten mit ihren 4500 Fahrlehrern waren seit 17. März geschlossen. Viele Fahrschulen hätten ihre Beschäftigten in Kurzarbeit geschickt, sagte Klima. Die einschlägigen Hygienevorschriften seien nun

zu beachten, betonte Klima. So müsse im Unterrichtssaal ausreichend Abstand gewahrt werden. Wahrscheinlich müssten die Gruppen verkleinert und müsse deshalb mehr Unterricht angeboten werden. Bei den praktischen Stunden müssen Schüler und Fahrlehrer den Angaben zufolge einen Mund-Nasen-Schutz

tragen. Lenkrad, Blinker, Schaltung oder Türgriffe sind zu desinfizieren. Im Fahrzeug selbst dürfen sich nur zwei Menschen aufhalten. Ausnahme sei die Prüfung: „Der Prüfer muss ja mitfahren“, sagte Klima. Ein Fahrlehrer könne im Jahr rund 60 Schüler ausbilden. Foto: dpa/Swen Pförtner